

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/8

Erschienen am 21. Januar 1952

Die Straßenverkehrsunfälle im 3. Vierteljahr 1951

Im 3. Vierteljahr 1951 ereigneten sich im Bundesgebiet 93 197 Straßenverkehrsunfälle, bei denen 2 313 Personen getötet und 67 045 Personen verletzt worden sind. Damit erreichte die Unfallkurve einen neuen Höchststand, stieg doch allein die Zahl der Unfälle gegenüber dem 3. Vierteljahr 1950 um 25 vH und im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1951 um 16 vH. Besonders in Rheinland-Pfalz, Hessen und Hamburg hat die Unfallhäufigkeit stärker zugenommen, als es dem Durchschnitt entsprach. In Bremen hingegen blieb die Zahl der Verkehrsunfälle um 12 vH hinter der entsprechenden Vorjahreszahl zurück.

L a n d	Straßen- Verkehrs- Unfälle	Ge- tötete Personen	Ver- letzte	Zu-oder Abnahme gegenüber dem 3. Vierteljahr 1950		
				Unfälle	Getötete	Ver- letzte
				vH		
Bundesgebiet	93 197	2 313	67 045	+ 24,9	+ 19,8	+ 31,8
davon:						
Schleswig-Holstein	3 602	70	2 503	+ 13,3	- 1,4	+ 15,0
Hamburg	4 601	50	2 313	+ 31,0	+ 51,5	+ 24,4
Niedersachsen	11 004	304	7 745	+ 25,3	+ 23,1	+ 30,7
Nordrhein-Westfalen	25 089	532	17 870	+ 26,2	+ 21,2	+ 34,3
Bremen	1 374	17	804	- 12,1	- 5,6	- 8,3
Hessen	8 783	185	6 256	+ 31,8	+ 1,1	+ 42,8
Württemberg-Baden	9 703	205	7 003	+ 19,2	+ 19,2	+ 27,5
Bayern	17 864	577	14 076	+ 25,6	+ 23,6	+ 34,1
Rheinland-Pfalz	5 153	158	3 881	+ 35,0	+ 20,6	+ 45,1
Baden	3 197	125	2 483	+ 23,6	+ 34,4	+ 21,8
Württemberg-Hohenzollern	2 827	90	2 111	+ 24,4	+ 16,9	+ 27,5
Ausserdem:						
West-Berlin	5 027	53	3 075	+ 29,1	+ 89,3	+ 38,1

Während sich die Zahl der Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortsteile etwas weniger erhöhte als diejenige der Unfälle insgesamt, war bei den Unfällen, die ausserhalb geschlossener Ortsteile vorkamen, ein überdurchschnittlicher Anstieg zu verzeichnen, vor allem bei denen, die durch Aufprall eines fahrenden auf ein haltendes Fahrzeug verursacht wurden. Da auf dem Lande im allgemeinen mit grösserer Geschwindigkeit gefahren wird als in den Städten, sind, wenn sich dort

(1856)

b.w.

Unfälle ereignen, deren Folgen ernster. So entfielen im 3. Vierteljahr 1951 auf 55 Großstädte des Bundesgebietes etwa 40 vH aller Unfälle, aber nur 34 vH der Verletzten und 24 vH der Getöteten, auf die Landkreise dagegen rund 49 vH der Unfälle, aber 55 vH der Verletzten und 69 vH der Getöteten.

Weit über dem Durchschnitt gehoben hat sich, besonders im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1950, die Beteiligung von Krafträdern an Verkehrsunfällen und zwar vorwiegend die der leichteren bis 250 ccm und der Fahrräder mit Hilfsmotor (vgl. auch Übersicht 1, Abschnitt B). Unter den vorläufig festgestellten Unfallursachen standen wiederum die Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer mit einem Anteil von 64,2 vH obenan. 14 vH der Unfälle wurden von Radfahrern herbeigeführt und bei rund 9 vH der Unfälle lag die Schuld beim Fussgänger. Die Hauptfehler der Kraftfahrer waren falsches Überholen und Vorbeifahren in 16 566 Fällen sowie Nichtbeachten der Vorfahrt in 13 737 Fällen. Falsches Überholen und Vorbeifahren als Unfallursache ist zudem im Berichtsquartal um 47 vH häufiger festgestellt worden als im 3. Vierteljahr 1950. In 6 364 Fällen war übermässige Geschwindigkeit die Unfallursache und in 4 082 Fällen ereignete sich ein Unfall, weil der Fahrer des Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluss stand.

Von 2 223 getöteten Personen waren 1 700 männlichen Geschlechts. Mehr als die Hälfte von ihnen befand sich zur Zeit des Unfalls in einem Kraftfahrzeug, 22 vH waren Radfahrer und 21 vH Fussgänger. Bei den getöteten Personen weiblichen Geschlechts entfielen 42,1 vH auf Fussgängerinnen. Etwa 15 vH der Getöteten waren Kinder unter 14 Jahren, darunter 63 vH Fussgänger. Auch bei den Verletztenzahlen ist die Zahl der verletzten Personen männlichen Geschlechts mehr als zweimal so hoch wie die der verletzten Personen weiblichen Geschlechts. Gegenüber dem 3. Vierteljahr 1950 und auch dem Vorvierteljahr ist vor allem die Zahl der Getöteten und Verletzten auf Kraftfahrzeugen überdurchschnittlich angestiegen (vgl. auch Übersicht 1, Abschnitt C).

Anlagen:

Übersicht 1:

Die Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet im 3. Vierteljahr 1951

- A. Unfälle nach Ort und Art
- B. An dem Unfall beteiligte Verkehrsteilnehmer
- C. Getötete und verletzte Personen
- D. Vorläufig festgestellte Unfallursachen

Übersicht 2:

Die Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im 3. Vierteljahr 1951

Übersicht 1: Die Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet ¹⁾
im 3. Vierteljahr 1951

Gegenstand der Nachweisung	Stadt-	Land-	Insge-	Zu- oder Abnahme ²⁾ gegenüber	
	kreise	kreise		2.Vj. 1951	3.Vj. 1950
	A n z a h l			vH	
<u>A. Unfälle nach Ort und Art:</u>					
1. Unfälle innerhalb geschlossener Ortsteile:					
a) Zusammenstöße von Fahrzeugen	24 775	13 087	37 862	+ 13,1	+ 24,6
b) Aufprall eines fahrenden auf ein haltendes Fahrzeug	6 819	3 039	9 858	+ 14,4	+ 29,2
c) Andere Unfälle	12 479	10 268	22 747	+ 8,5	+ 15,8
2. Unfälle außerhalb geschlossener Ortsteile:					
a) Zusammenstöße von Fahrzeugen	863	7 637	8 500	+ 36,8	+ 39,4
b) Aufprall eines fahrenden auf ein haltendes Fahrzeug	227	1 489	1 716	+ 49,5	+ 38,2
c) Andere Unfälle	621	9 066	9 687	+ 23,7	+ 24,5
Z u s a m m e n	45 784	44 586	90 370	+ 15,5	+ 24,0
3. Von den unter 2 aufgeführten Unfällen ereigneten sich:					
a) auf einer Bundesautobahn	212	1 260	1 472	+ 30,8	+ 52,1
b) auf einer Bundesstraße	931	8 382	9 313	+ 32,7	+ 24,6
c) auf einer anderen Straße	568	8 550	9 118	+ 29,3	+ 36,1
4. Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder Einmündung	20 388	11 657	32 045	+ 10,2	+ 23,3
5. Unfälle auf der Kreuzung einer Straße mit der Eisenbahn	126	378	504	+ 11,5	- 20,0
6. Unfälle, bei denen ein Kraftfahrzeug beteiligt war	40 904	40 649	81 553	+ 14,9	+ 27,5
7. Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden					
a) innerhalb geschlossener Ortsteile	23 374	16 146	39 520	+ 17,5	+ 24,8
b) außerhalb geschlossener Ortsteile	1 031	11 838	12 869	+ 36,0	+ 36,6
8. Unfälle mit Personen und Sachschaden	18 015	22 978	40 993	+ 22,2	+ 21,2
9. Unfälle nur mit Personenschaden	6 390	5 006	11 396	+ 21,5	.
10. Unfälle nur mit Sachschaden	21 379	16 602	37 981	+ 8,1	+ 20,5
<u>B. An dem Unfall beteiligte Verkehrsteilnehmer:</u>					
0. Kraftfahrzeuge der Besatzungsmächte	4 264	2 785	7 049	+ 9,2	+ 21,7
1. Personen- (auch Kranken-)Kraftwagen, auch mit Anhängern	23 360	18 981	42 341	+ 11,0	+ 34,0
2. Kraftdroschken	649	141	790	+ 4,8	+ 23,5
3. Kraftomnibusse, auch mit Anhängern	1 168	1 558	2 726	+ 25,2	+ 23,2
4. Liefer- oder Lastkraftwagen	13 852	9 216	23 068	+ 7,5	+ 14,2
5. Liefer- oder Lastkraftwagen mit Anhängern	2 891	5 426	8 317	+ 13,8	- 1,8
6. Elektrokarren, auch mit Anhängern	49	26	75	- 26,5	- 53,4
7. Zugmaschinen und Sattelschlepper, auch mit Anhängern	649	1 483	2 132	+ 12,2	+ 1,3
8. Kraftträder über 250 cm)	2 597	2 956	5 553	+ 28,4	+ 26,5
9. Kraftträder bis 250 cm) auch mit Beiwagen	12 248	16 415	28 663	+ 29,5	+ 64,6
10. Kraftwagen für Feuerlöschzwecke	37	75	112	0,0	+ 57,6
11. Sonstige Kraftfahrzeuge	154	191	345	+ 16,6	+ 13,4
12. Straßenbahnen	2 755	163	2 918	+ 1,0	- 0,6
13. Eisenbahnen	71	232	303	- 4,1	- 16,0
14. Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	582	2 098	2 680	+ 13,9	+ 5,0
15. Fahrräder	16 453	13 765	30 218	+ 22,8	+ 15,4
16. Fahrräder mit Hilfsmotor	305	207	512	+ 42,2	+ 75,5
17. Sonstige Fahrzeuge	416	560	976	+ 28,4	+ 6,7
18. Trittbrettfahrer	25	25	50	+ 150,0	+ 90,5
19. a) Fußgänger	7 001	6 696	13 697	+ 7,4	+ 17,7
b) Fußgänger beim Besteigen oder Verlassen der Straßenbahn	293	45	338	+ 10,5	+ 18,2
c) Fußgänger beim Besteigen oder Verlassen eines sonstigen Verkehrsmittels	78	139	217	- 7,3	- 9,6
20. Geführte oder frei herumlaufende Tiere	407	1 596	2 003	+ 47,5	+ 12,6
21. Sonstige Verkehrsteilnehmer (Reiter usw.)	87	117	204	+ 6,8	- 13,6
Z u s a m m e n	90 391	84 896	175 287	+ 15,8	+ 24,3

1) Ohne Württemberg-Hohenzollern, für das nur Angaben über die Zahl der Unfälle insgesamt, sowie über die getöteten und verletzten Personen vorliegen. - 2) Die Vergleiche mit früheren Zeiträumen beziehen sich auf jeweils gleiche Gebiete.

C. Getötete¹⁾ und verletzte Personen

Gegenstand der Nachweisung	Stadt- kreise	Land- kreise	Insge- samt	Zu- oder Abnahme gegenüber	
				2. Vj. 1951	3. Vj. 1950
				vH	
<u>Getötete unter 14 Jahren</u>					
Männliche auf Kraftfahrzeugen	3	22	25	- 3,8	- 14,3
auf Fahrrädern	18	32	50	+ 16,3	+ 5,4
Fußgänger	47	73	120	+ 30,4	+ 4,8
Andere	1	11	12	+ 21,4	+ 40,0
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	1	9	10	- 28,6	+ 20,0
auf Fahrrädern	7	15	22	- 8,3	- 38,5
Fußgänger	27	62	89	+ 21,9	+ 50,0
Andere	-	2	2	+ 100,0	-
<u>Getötete über 14 Jahre</u>					
Männliche auf Kraftfahrzeugen	199	697	896	+ 21,9	+ 34,1
auf Fahrrädern	114	211	325	+ 41,9	+ 1,0
Fußgänger	121	117	238	+ 15,5	+ 12,2
Andere	7	27	34	+ 21,4	- 20,7
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	49	93	142	+ 23,5	+ 62,9
auf Fahrrädern	41	78	119	+ 22,7	- 2,4
Fußgänger	59	72	131	+ 22,4	+ 17,1
Andere	1	7	8	- 0,0	- 30,0
Zusammen	695	1 528	2 223	+ 23,2	+ 18,5
darunter innerhalb geschlossener Ortsteil	611	610	1 221	+ 20,5	+ 15,4
<u>Verletzte unter 14 Jahren</u>					
Männliche auf Kraftfahrzeugen	181	466	647	+ 41,3	+ 38,4
auf Fahrrädern	709	897	1 606	+ 16,3	+ 18,5
Fußgänger	1 174	1 407	2 581	- 4,5	+ 10,8
Andere	52	84	136	+ 12,4	- 7,7
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	134	222	356	+ 51,5	+ 32,5
auf Fahrrädern	263	429	692	+ 29,8	+ 24,6
Fußgänger	738	944	1 682	- 12,3	+ 7,9
Andere	13	38	51	- 5,6	- 43,8
<u>Verletzte über 14 Jahre</u>					
Männliche auf Kraftfahrzeugen	9 999	16 127	26 126	+ 28,3	+ 46,8
auf Fahrrädern	6 157	5 044	11 201	+ 26,8	+ 20,7
Fußgänger	2 148	1 794	3 942	+ 11,3	+ 16,0
Andere	336	343	679	+ 9,5	- 10,6
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	2 060	3 654	5 714	+ 42,4	+ 58,4
auf Fahrrädern	2 756	2 587	5 343	+ 31,0	+ 20,9
Fußgänger	2 189	1 642	3 831	+ 19,9	+ 15,8
Andere	204	143	347	+ 39,4	- 3,9
Zusammen	29 113	35 821	64 934	+ 24,2	+ 30,3
darunter innerhalb geschlossener Ortsteil	27 647	19 713	47 360	+ 19,5	+ 26,4

1) In den Zahlen der Getöteten sind die an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalles Gestorbenen nicht enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Stadt- kreise	Land- kreise	Insge- samt	Zu- oder Abnahme gegenüber	
				2. Vj. 1951	3. Vj. 1950
				A n z a h l	
<u>D. Vorläufig festgestellte Unfallursachen</u>					
1. Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer:					
a) Technische Mängel	1 090	2 021	3 111	+ 16,1	+ 8,6
b) Nichtbeachten der Vorfahrt	8 572	5 165	13 737	+ 8,0	+ 28,0
c) Falsches Einbiegen	4 186	3 410	7 596	+ 11,2	+ 25,1
d) Falsches Überholen und Vorbeifahren	7 912	8 654	16 566	+ 20,0	+ 47,1
e) Nichtplatzmachen beim Ausweichen oder Überholtwerden	704	1 685	2 389	+ 12,8	- 8,3
f) Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	689	536	1 225	+ 4,6	+ 12,0
g) Unterlassen und Nichtbeachten von Warn-, Halt- und Fahrt- richtungsschildern	1 712	1 333	3 045	+ 11,5	+ 30,0
h) Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	149	36	185	- 8,0	- 39,3
i) Übermäßige Geschwindigkeit	2 635	3 729	6 364	+ 15,9	+ 33,1
k) Fahrer unter Alkoholeinfluß	1 798	2 284	4 082	+ 6,1	+ 12,2
l) Nichtbeachten der Abblendvorschriften	119	453	572	+ 38,2	+ 4,1
m) Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	77	477	554	+ 21,2	- 4,5
n) Durchbrechen geschlossener oder niedergehender Bahnschranken	53	70	123	+ 16,0	+ 19,6
o) Nichtbeachten der für unbeschränkte Bahnübergänge geltenden Warnzeichen	37	167	199	+ 3,1	- 5,1
p) Sonstige Ursachen beim Kraftfahrer	4 539	3 124	7 663	+ 20,4	+ 35,3
Zusammen	34 267	33 144	67 411	+ 14,0	+ 27,9
2. Ursachen beim Fahrrad oder Radfahrer	7 730	6 956	14 686	+ 26,3	+ 21,4
3. Ursachen bei einem anderen Fahrzeug oder dessen Führer:	919	1 227	2 146	+ 12,8	+ 0,2
4. Ursachen beim Fußgänger:	5 047	3 980	9 027	+ 3,6	+ 17,8
5. Ursachen bei der Straße:					
a) Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	1 188	1 822	3 010	+ 30,1	+ 3,8
b) Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	231	514	745	+ 12,6	0,0
c) Sonstige Mängel der Straße	289	621	910	+ 8,6	+ 4,2
Zusammen	1 708	2 957	4 665	+ 23,6	+ 3,4
6. Ursachen durch Witterungseinflüsse:					
a) Nebel	25	222	247	+ 100,8	+ 78,9
b) Starker Regen, Hagel, Schneegestöber u. ähnl.	241	516	757	+ 5,9	- 20,0
c) Sonstige Ursachen durch Witterungseinflüsse	60	135	195	- 5,8	- 30,7
Zusammen	326	873	1 199	+ 14,7	- 12,3
7. Andere Ursachen:					
a) Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranke	5	22	27	+ 12,5	- 44,4
b) Mangelhafte Beschaffenheit der für Bahnübergänge geltenden Warnzeichen	8	21	29	- 14,7	- 50,0
c) Sonstige Ursachen	1 253	2 591	3 844	+ 17,5	+ 17,8
Zusammen	1 266	2 634	3 900	+ 17,2	+ 16,0
8. Ursache nicht festgestellt:	857	1 094	1 951	+ 10,2	+ 11,5

Die Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten
des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1951

Großstadt	Unfälle				Getötete			Verletzte		
	3.Vj. 51	2.Vj. 51	3.Vj. 50	3.Vj. 51	2.Vj. 51	3.Vj. 50	3.Vj. 51	2.Vj. 51	3.Vj. 50	
Aachen	346	303	322	4	2	-	188	165	171	
Augsburg	521	447	.	9	5	.	418	324	.	
Bielefeld	288	276	189	5	3	3	230	185	137	
Bochum	475	459	342	16	10	8	387	355	266	
Bonn	179	143	103	2	4	5	119	117	84	
Braunschweig	725	663	634	6	5	10	464	415	402	
Bremen und Bremerhaven	1 374	1 209	1 564	17	15	18	804	650	877	
Darmstadt	305	301	214	4	1	3	200	191	139	
Dortmund	1 024	993	925	23	24	15	742	609	576	
Düsseldorf	1 532	1 543	1 209	33	33	22	812	708	656	
Duisburg	978	835	737	14	10	12	630	477	424	
Essen	1 342	1 113	1 070	22	27	17	821	578	557	
Flensburg	172	181	190	1	6	3	116	104	116	
Frankfurt, M.	2 144	2 142	1 970	32	25	27	1 224	1 127	975	
Freiburg	482	392	449	6	5	2	334	297	304	
Fürth	283	245	.	4	6	.	147	129	.	
Gelsenkirchen	661	574	501	7	4	3	410	354	321	
Hagen	346	330	226	1	-	1	208	168	153	
Hamburg	4 601	4 491	3 513	50	40	33	2 313	2 087	1 860	
Hannover	1 612	1 525	1 346	19	21	14	1 008	799	740	
Heidelberg	643	518	485	6	5	6	365	216	228	
Herne	175	191	134	2	1	1	136	120	103	
Karlsruhe	754	673	588	4	3	8	473	409	345	
Kassel	449	361	342	5	3	4	268	204	193	
Kiel	479	412	429	5	3	5	290	245	280	
Köln	2 089	1 861	1 486	29	19	25	1 195	964	835	
Krefeld	343	390	365	5	8	5	297	243	238	
Ludwigshafen	286	275	.	4	3	.	229	199	.	
Lübeck	481	353	333	6	1	2	271	212	185	
Mannheim	1 002	935	808	9	11	5	642	535	518	
Mülheim/Ruhr	387	323	331	3	2	-	245	192	214	
München	3 316	2 762	.	64	50	.	2 122	1 798	.	
München-Gladbach	331	296	294	4	3	7	218	180	170	
Münster	269	266	290	6	7	9	200	168	176	
Nürnberg	1 193	1 016	.	24	22	.	801	651	.	
Oberhausen	330	352	328	12	5	7	277	202	213	
Oldenburg	256	174	220	7	2	2	147	102	124	
Recklinghausen	246	176	164	4	3	3	188	90	105	
Regensburg	312	270	.	4	2	.	253	191	.	
Remscheid	155	131	115	3	1	4	118	95	74	
Solingen	248	265	182	2	2	4	175	189	120	
Stuttgart	1 676	1 607	1 480	21	30	16	904	860	819	
Watenstedt-Salzgitter	182	146	149	3	5	6	131	110	119	
Wiesbaden	609	588	448	6	5	11	382	335	227	
Wuppertal	531	516	401	19	9	6	343	301	282	